

EINBAUANLEITUNG

PUMPENSCHÄCHTE VARIO-STAR, VARIO-RAPID UND VARIO-MONOLITH

Allgemein

- Die Einhaltung der Regeln der Baukunst ist Voraussetzung für die einwandfreie Funktion der Anlagen.
- Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten.
- Die Arbeiten sind so auszuführen, dass an den Anlagen keine Schäden entstehen.
- Nie unter schwebender Last aufhalten!

Versetzen

Beim Versetzen ist darauf zu achten, dass die Position der Anschlussrohre mit dem Kanalisationsplan übereinstimmt. Vor dem Einbetonieren muss der Behälter mit Wasser gefüllt werden. Dies empfiehlt sich auch bei einer Verfüllung der Baugrube mit Rundkornkies.

Installation in befahrenen Flächen

Wird der Schacht in einer befahrenen Fläche versetzt, muss der Schachtdeckel auf der Bodenplatte abgestützt werden.

Es darf keine feste Verbindung zwischen Schachtdeckel und Schachtkörper bestehen!

Baugrube

Der Baugrund muss waagrecht und eben sein, um den Schacht vollständig aufstellen zu können. Punktlasten sind zu vermeiden.

Der Baugrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Als Unterbau ist z.B. ein Magerbetonbett oder verdichteter Rundkornkies (Körnung max. 8/16) zu verwenden.

Der Abstand zwischen Baugrubenwand und Behälter muss mind. 50cm betragen. Eine ausreichende Drainage von Sickerwasser ist bei wasserundurchlässigen Böden notwendig.

Verfüllen der Baugrube

Die Behälterumhüllung muss in einer Breite von mind. 50cm hergestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass ringsum gleichzeitig aufgefüllt wird. Idealerweise selbst verdichtendes Material verwenden.

Ansonsten ist darauf zu achten, leichte Verdichtungsgeräte zu verwenden. Eine Beschädigung und eine Verlagerung des Behälters während und nach dem Einbau muss ausgeschlossen werden.

Eventuell muss der Schacht gegen Auftrieb gesichert werden. Dies wird erreicht, in dem der Schacht von unten her einbetoniert wird. Die benötigte Masse des Betons muss vom Ingenieur definiert werden.

Haftung bei Mängeln

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der vorstehenden Montage- und Einbauhinweise nicht eingehalten wurde, es sei denn, der Käufer weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt sind. Die Erfüllung der Einbauparameter ist dauerhaft zu gewährleisten.

EINBAUANLEITUNG

PUMPENSCHÄCHTE POLYFLEX

Allgemein

Polyflex Pumpenschächte sind für die Entwässerung von Einzelobjekten oder für den Einsatz in Druckentwässerungsnetzen vorgesehen. Die Schächte werden anschlussfertig vormontiert ausgeliefert. Rohrstützen für Zu- und Auslauf, Be- und Entlüftung werden bereits angeschweisst. Die Druckleitungsabgänge enden ausserhalb der Pumpenschächte, entsprechend der Pumpen-Druckleitungs-nennweite. Polyflex Pumpenschächte sind bei fachgerechtem Einbau serienmässig, bis zu einem Grundwasserstand von 5.0m über OK Sohle Schacht, auftrieb sicher. Bei höherem Grundwasserstand bis max. 10 m WS wenden Sie sich bitte an die Brunner-Anliker AG.

Transport und Lagerung

Lagerung der Schachtelemente stehend auf ebenem Grund. Mitgelieferte Mauerkragen sind verpackt, frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.

Ausheben der Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist, muss die Grundfläche der Baugrube die Schachtmasse auf jeder Seite um min. 500mm überragen. Der Abstand zu festen Bauwerken muss min. 1000mm betragen. Die Böschung ist nach SIA-Norm anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein sowie eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten. Die mindestens erforderliche Schichtdicke unterhalb der Schachtsohle beträgt 10 cm.

Höhenanpassung

Das Anpassen der Bauhöhe erfolgt durch Einkürzen des Konushalses. Das Einkürzen erfolgt mittels einer Säge (elektrische Stichsäge oder Fuchsschwanz) im Rippental im Konushals. Die Rippentäler sind jeweils im Abstand von 1 cm angeordnet. Die entstehende Schnittfläche ist zu entgraten.

Verfüllen und Verdichten

Nach Herstellung der Rohrverbindungen und waagrechter Ausrichtung des Pumpenschachtes ist dieser sorgfältig und lagenweise in einer Schichtdicke von 20-40cm mit dem Handstampfer gut zu verdichten. Die breite der Verfüllung seitlich des Schachtes entsprechen den min. 500mm des Arbeitsraums um den Schacht. Es ist darauf zu achten, dass nicht bindige Baustoffe zur Verfüllung verwendet werden. Die maximale Korngrösse darf bei Rundkornmaterial nicht grösser als 32mm sein, bei Kantkornmaterial maximal 16mm betragen.

Rohranschlüsse

Die Zu- und Abläufe sind als angeschweisste PE-Rohrspitzenden ausgeführt und können direkt mit den weiterführenden, gleichwertigen PE-Rohren mit Elektroschweissmuffen verschweisst werden. Die PE-Spitzenden sind vorzureinigen, das Rohrende auf Rechtwinkligkeit zu überprüfen, Schnittflächen zu entgraten, Späne zu entfernen. Die Oxidschicht der PE-Spitzenden ist spanabhebend vollständig zu entfernen. Die Verwendung eines Rotationsschälgerätes wird empfohlen. Die Rohrenden mit PE-Reiniger reinigen, die Einschubtiefe anzeichnen, Schweissmuffe aufschieben und die Schweissung spannungsfrei durchführen. Die Einbauhinweise des Elektroschweissmuffen Herstellers sind unbedingt zu beachten!

Haftung bei Mängeln

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der vorstehenden Montage- und Einbauhinweise nicht eingehalten wurde, es sei denn, der Käufer weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt sind. Die Erfüllung der Einbauparameter ist dauerhaft zu gewährleisten.

